

Mücheln. Unter diesen Schwerpunkten stand der diesjährige Besuch unserer französischen Freunde aus der Partnerstadt Bois d'Arcy vom 30. September bis 2. Oktober in Mücheln. Eine bunt zusammengesetzte Gruppe von 51 Franzosen – hauptsächlich Karatesportlern, daneben Rad- und Wandersportlern, Künstlern, Feuerwehrleuten und interessierten Bürgern mit ihrem Bürgermeister Herrn Claude Vuilliet an der Spitze – reisten am späten Freitagabend in Mücheln an und wurden von ihren Gastfamilien herzlich begrüßt und in Empfang genommen. Im Mittelpunkt des Besuches, der unter dem Thema „Mittelalterliche Kultur und Kulturlandschaft an Saale und Unstrut sowie gemeinsames Training der Partner-Sportvereine“ lief, stand ein gemeinsamer Besuch der Landesausstellung „Der Naumburger Meister – Bildhauer und Architekt im Europa der Kathedralen“ in Naumburg. Dies bot sich an, weil der Naumburger Meister seine Ausbildung in den gotischen Kathedralen Frankreichs erhielt und sein Schaffen ein großartiges Beispiel für die tiefen gemeinsamen Wurzeln deutscher und französischer Kultur darstellt. Vor allem wegen dieser Demonstration europäischer Kulturgeschichte wurde unsere Bürgerbegegnung auch vom Land Sachsen-Anhalt gefördert, wofür wir der Staatskanzlei sowie den weiteren Sponsoren EWAG Geiseltal mbH und der Volks- und Raiffeisenbank Saale-Unstrut e.G. herzlich danken. Bei schönstem Wetter fuhren dann am Samstagmorgen 51 Gäste und fast die gleiche Anzahl Müchelner Bürgerinnen und Bürger in die Domstadt zur Ausstellung. Dieser Besuch war



Franzosen und Deutsche erlebten zusammen ein tolles Wochenende in der Geiseltalregion.
Foto: G. Dammig

für alle ein bleibendes Erlebnis. Da sich Kultur und Kulturlandschaft an Saale und Unstrut aber nicht nur auf den Naumburger Meister beschränken, steuerten wir weitere Ziele an:

Durch die Altstadt von Naumburg führte uns die Französisch-Lehrerin Frau Wyrwich vom Geiseltal Gymnasium. Nach dem Mittagessen im Fischhaus ließ uns eine kleine Wanderung zum Landesweingut Kloster Pforta den Weinbau an der Saale erleben. In Bad Kösen bestaunten wir das Gradierwerk mit seiner altertümlichen Antriebstechnik. Die Landesschule Kloster Pforta offenbarte uns ihre ruhmreiche Geschichte und Bedeutung. Der Tag klang aus mit einem gemütlichen Beisammensein im Gasthaus „Drei Linden“ in Branderoda. Unser scheidender Bürgermeister, Herr Udo Wurzel, nutzte die Gelegenheit, um sich von seinem Amtskollegen aus Bois d'Arcy offiziell zu verabschieden. Dies fiel ihm sichtbar nicht leicht, hatte er doch mit seinem französischen Kollegen und jetzigen Freund Claude Vuilliet diese Städtepartnerschaft besiegelt. Der letzte Besuchstag hatte ein zweigeteiltes Programm. Die Mehrzahl der Gäste und ihre

Müchelner Begleiter unternahmen eine Fahrt mit dem Geiseltal-Express um den See. Dabei wurden Informationen zur Umgestaltung der Bergbaufolgelandschaft, zum Weinanbau im Geiseltal, zum Weiterbau der Marina, aber auch zu den Problemen bei der Nutzung des Sees gegeben. Bei einem Stopp auf dem Weinberg konnten sich alle selbst von der Qualität des Weines vom Winzer Lars Reifert überzeugen. Der sportliche Teil der Gäste von den Vereinen Karate und Aikido traf sich derweil mit den Sportfreunden vom Musashi-Verein Langeneichstädt zum gemeinsamen Training in der Turnhalle in Mücheln. Zum Abschluss gab es an den Sportanlagen einen schmackhaften Grillimbiss mit Salaten aus der Küche von Ulf Zinnecker aus Branderoda. Um 13:30 Uhr verabschiedeten wir unsere französischen Gäste. Alle waren sich einig, dass auch dieses Treffen wieder von Herzlichkeit und Freundschaft geprägt war. Mit dem Ausblick auf die Feier zum 15. Jahrestag des Beginns der Städtepartnerschaft Mücheln – Bois d'Arcy im April 2012 endete unsere erlebnisreiche Bürgerbegegnung.

Partnerschaftskomitee